

Ingelfingen

Landfrauen Criesbach

Auf den Gesichtern der Landfrauen Criesbach spiegeln sich unterschiedliche Emotionen: Tiefes Mitgefühl, Bewunderung oder Abscheu zeigten die Frauen bei der Lesung der Autorin Isabelle Müller aus ihrer Autobiographie „Phönix Tochter“. Mit lebendigen Schilderungen führte die 46-jährige Eurasierin durch ihr Leben, gezeichnet von bitterer Armut, Diskriminierung und dem sexuellen Missbrauch durch den eigenen Vater. „Ich habe mich am eigenen Schopf gepackt und aus der Hölle rausgezogen“, sagte die Autorin. Ihre Lebensgeschichte soll nun mutlose und hilfsbedürftige Opfer aufbauen. Isabelle Müllers Werdegang passt zu den derzeitigen Schlagzeilen. „Ich habe meinem Vater das Unverzeihliche verziehen“, beendete die Autorin ihre Lesung. Damit rief sie bei den Anwesenden unterschiedliche Gefühle hervor. Großen Dank zollte die Vorsitzende der Landfrauen Criesbach, Bärbel



Autorin Isabelle Müller (rechts) bei der Lesung aus Phönix Tochter.

Dörr, der Autorin.

Muschelkalkmuseum

Ein echter Ingelfinger kennt die heimischen Rebsorten, die florierenden Industriebetriebe, und er hat schon mal was vom Friedrich Ludwig gehört. Wenn man aber fragt, wo der Muschelkalktigger oder der Panzerquerkopf zu finden sind,



Der Ingelfinger Seniorenrat und viele Gäste aus Künzelsau besuchten das Senckenbergmuseum in Frankfurt. Nicht nur die Exponate wurden studiert. Ein weiterer Zweck des Besuchs war, den Museumsbetrieb kennenzulernen.

Fotos: privat

dann bekommt man selten die richtige Antwort. Es hat sich noch nicht herumgesprochen, dass man im Muschelkalkmuseum Saurier sehen kann, die solch attraktive Namen haben. Der Ingelfinger Seniorenrat (ISR) hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, mehr Ingelfinger regelmäßig ins Muschelkalkmuseum zu locken. Gut 30 Ingelfinger und etli-

che Künzelsauer fuhren deshalb nach Frankfurt, um im Senckenbergmuseum die Verwandten der Ingelfinger Muschelkalksaurier zu besuchen und den Museumsbetrieb etwas auszuspionieren. Das Ergebnis war ermutigend: Rund um die Frankfurter Saurier herrschte ein rechtes Gewusel von Erwachsenen und vielen Kindern. So ähnlich soll-

te es auch im Ingelfinger Museum gelegentlich zugehen. Man wird deshalb den Saurierpfad im Museum genauer vorstellen: Sieben Saurier, darunter auch der schreckliche Fröscheschlitzer, gibt es da als Fossilien und in lebensnahen Modellen zu sehen. Und vielleicht kommt bald der Wunsch nach einer weiteren Saurierexkursion auf.

Zweiflingen

TSV-Kinder

Am vergangenen Samstag nachmittag haben sich 18 Kinder mit ihren Betreuern auf den Weg nach Kupferzell zu den Hallenwettkämpfen gemacht. In unterschiedlichen Altersklassen konnten die Kinder ihre sportlichen Leistungen zeigen. Die etwas Älteren durften Seil springen, Basketball werfen und weitspringen. Die Jüngeren war beim Hüpfen, Ballwerfen und beim Weitsprung gut unterwegs. Zum Abschluss waren alle Kinder bei den Staffelläufen noch mal mit Vollgas in der Halle un-

terwegs. Mit all den Aktivitäten waren die Kinder den ganzen Nachmittag in der Halle in Action. Auch die Betreuer und Zuschauer hatten viel Spaß dabei, die Kinder anzufeuern und sie mit viel Applaus zu unterstützen. Die Freude und den Spaß konnte man den Kindern an den strahlenden Gesichtern ablesen.

Bei der Siegerehrung gab es fast nur Gewinner. Der TSV Zweiflingen war in drei Altersklassen auf dem Siegetreppchen vertreten. Für alle Kinder, die an dem Nachmittag dabei waren, gab es auch eine Urkunde zum Abschluss.



18 Kinder des TSV Zweiflingen nahmen an den Hallenwettkämpfen in Kupferzell teil. Unterstützt wurden sie von ihren Betreuern.

Foto: privat

Bretzfeld

Nordic Walking: Einsteiger

Die Nordic-Walking-Gruppe des Schwäbischen Albvereins in Bitzfeld lädt am Sonntag, 27. März, ein, etwas für die Gesundheit zu tun. Treffpunkt ist um 13 Uhr vor dem alten Rathaus. Nach ein paar Aufwärm- und Dehnübungen wird eine Strecke gelaufen, dabei kann man Erlerntes vertiefen oder auch neu einsteigen. Hinterher gibt's eine kleine Stärkung im Vereinsheim. Mitmachen kann jeder, alle Walker (auch Gäste) sind willkommen. Mit Beginn der Sommerzeit startet die Gruppe wieder jeden Mittwoch um 18 Uhr. Nähere Informationen gibt es auch bei Bettina Schmidt, Telefon 07946 571.

AOB probt für Konzert

Zur intensiven Vorbereitung auf das Frühlingskonzert hat sich das Akkordeon-Orchester Brettachtal am letzten Februarwochenende zu Extraproben getroffen, zusätzlich zu der wöchentlichen Orchesterprobe.

Dabei ziehen sich die einzelnen Stimmen immer wieder zurück, um die letzten Feinheiten aus den Stücken herauszuholen. Danach trifft sich das Orchester wieder im Probenaal, um die Stücke gemeinsam zu spielen. Diese Art der Vorbereitung ist notwendig, um die anspruchsvollen Stücke bis zur Perfektion einzustudieren, aber das lohnt sich. Auch dieses Jahr will das AOB seinen Besuchern ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm bieten. „Die diebische Elster“ und lateinamerikanische Klänge wie „Brasilia“, „Sway“ und „Blue Tango“, um nur einige Beispiele zu nennen. Zusätzlich werden das Jugendorchester und die Keyboardgruppen sowie als Gäste zwei junge Tuniertänzer des Rot-Weiß Öhringen mitwirken. Das Frühlingskonzert findet am Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr in der Brettachtalhalle in Bretzfeld statt. Karten gibt es bei der Raiffeisenbank Bretzfeld, bei allen Spielerrinnen und Spielern sowie an der Abendkasse.

Öhringen

Jungangler gesucht

Weil mehrere Jugendangler zu den Aktiven aufgerückt sind, bietet die Jugendgruppe des Hohenloher Fischereivereins Öhringen nun Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 16 Jahren wieder die Möglichkeit zur Aufnahme. Es sind gemeinsame Angeltage und Veranstaltungen geplant, bei genügend Anmeldungen ist sogar ein Zeltlager möglich. An folgenden Vereinsgewässern wird im Beisein von staatlichen Fischereiseineinhabern das Angeln gestattet: Kocher bei Forchtenberg, Niedernhall und Untermünkeheim, Jagst bei Buchenbach, Goldbach- und Rößlesmahdsee bei Waldenburg. Folgende Fischarten können gefangen werden: Aale, Forellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Wels, Zander und Weißfische. Ein erstes Treffen zum Kennenlernen findet am Samstag, 2. April, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist das Vereinshaus in Untermaßholderbach (aus Richtung Öhringen kommend, drittes Gebäude links). Zur besseren Planung Anmeldung unter Telefon 079424479 oder per E-Mail an info@hohenloher-fischereiverein.de.

Jehovas Zeugen

Kann Gott noch eine reelle Hilfe sein? Eine eintägige Veranstaltung von Jehovas Zeugen mit dem Motto „Nimm' Zuflucht zu Jehova“ in Büchenbach bei Nürnberg beantwortete diese Frage für die Gläubigen. Die Aufforderung sei der Bibel, dem 118. Psalm, entnommen. Krisen in Politik, Wirtschaft und Kirche bestätigten diese Aussage. Das Vertrauen auf Menschen zu setzen führe zu Enttäuschung. Gott aber enttäusche sie nie. Jehovas Zeugen aus Öhringen und Umgebung waren da-



Wieviel Handarbeit nötig ist, damit eine leckere Bretzel entsteht, erlebten die Kinder und Eltern des Mutter-Kind-Kreises in der Öhringer Bäckerei Discher.

Foto: privat

her dankbar, Antworten aus der Bibel auf die Frage zu erhalten, wie Gott einem Sicherheit geben kann – heute und in der Zukunft. Der Gastredner Peter Mitrega aus der Deutschland-Zentrale ging in seinen Ausführungen besonders darauf ein, wie Gott heute schon für die Menschen sorgt – durch einen „Zufluchtsort“. Er führte aus, welche positiven Auswirkungen es hat, wenn man bei Gott Zuflucht findet und sich nicht von falschen Versprechungen und Vorstellungen der Menschen beeinflussen lasse.

Mutter-Kind-Kreis

„Ich möchte eine Bretzel.“ Wer mit Kindern in der Stadt unterwegs ist kennt diesen Satz nur zu gut. Der Mutter-Kind-Kreis des Kinderschutzbundes Öhringen hatte deshalb einmal bei der Herstellung der Bretzel zugeschaut. Kinder und Eltern durften bei der Bäckerei Discher hinter die Kulissen schauen. Angefangen von der Teigherstellung, über die Portionierung bis hin zur fertigen Bretzel. Man durfte bei

jedem Herstellungsvorgang zuschauen. Das Highlight war, als die Kinder und Eltern selbst versuchen durften, eine Bretzel zu formen. Sie mussten feststellen, dass das nicht so einfach ist und dass sie das lieber dem Profi überlassen. Abschließend hat jedes Kind noch eine warme Bretzel, frisch aus dem Ofen, bekommen. Es war ein sehr interessanter Vormittag, die Kinder erzählen noch heute, dass die Bretzeln durch eine Dusche fahren und die Eltern genießen die Bretzeln nun ganz besonders, da sie wissen, dass jeder Schritt Handarbeit ist und dass sehr viele Handgriffe und Zeit hinter einer Bretzel stecken.

Neue Tanzgruppe TSC

Der Tanzsportclub Rot-Weiß Öhringen bietet eine neue Gruppe für Freizeittänzer ab Freitag, 25. März, um 21 Uhr im Tanzsportcenter in der Kuhlmand 34 in Öhringen an. Für Fragen steht Alexandra Heumann, Telefon 07941 958462 zur Verfügung. Infos www.tsc-rw-oehringen.de, info@tsc-rw-oehringen.de.

Osterburken

GTO: Da bewegt sich was

So lautet das Motto des Ganztags-gymnasiums Osterburken. Dass die Schüler auch wirklich etwas bewegen können, wollen sie mit einer Aktion beweisen, die sie im Rahmen des Projekts „Earth Hour“ der Naturschutzorganisation WWF (World Wide Fund For Nature) starten. Das Projekt wurde von einigen Schülern der Oberstufe unter der Leitung von Michelle Erlmoser, Mitglied bei WWF-Jugend, Lisa Wolf, Michelle Bühler, Tobias Tippelt und Barbara Walz publik gemacht. „Ich finde es wichtig, junge Menschen auf den Umweltschutz aufmerksam zu machen. Ich selbst bin seit 2009 Mitglied bei WWF Jugend und engagiere mich seitdem aktiv für den Umwelt- und Naturschutz“, erklärt die Projektleiterin ihre Beweggründe. Sie gingen in alle Klassen der Klassenstufe sieben bis neun, um das Projekt vorzustellen und dafür zu werben. Zusätzlich wurde eine Stellwand mit Informationen in der Aula aufgestellt. Nun konnten die 25 Schüler freiwillig in ihren AG-Stunden im Zeitraum von drei Wochen Flugblätter und Plakate gestalten, um auf „Earth Hour“ aufmerksam zu machen. Das Projekt „Earth Hour“ richtet sich insbesondere gegen den Klimawandel und die daraus resultierenden Folgen wie Artensterben oder Naturkatastrophen. Die Aktion findet am 26. März von 20.30 bis 21.30 Uhr statt.

Neuenstein

Inliner-Kurs beim TSV

Einen Kurs für Erwachsene zum Erlernen und Vertiefen des Inliner-Fahrens bietet der TSV an den Sonntagen 3. und 10. April jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Der Spaß am Fahren steht bei den Treffen im Vordergrund. Weiter werden Gleichgewicht, Bremsen und Ausweichen vor Hindernissen geübt. Der Kurs findet in der Turnhalle Öhringer Straße statt. Die Kosten betragen zwölf Euro pro Person, für TSV-Mitglieder neun Euro. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Inline-Skates, Helm, Schützer, Getränke. Anmeldung über das TSV Fit & Aktiv Programm. Es ist in der Sparkasse Hohenlohekreis – Filiale Neuenstein – und vor der TSV-Geschäftsstelle im Sportheim ausgelegt, sowie unter tsv-neuenstein@t-online.de.

Hohenlohe

Lehrgänge Turngau

Bei folgenden Fortbildungen, die der Turngau Hohenlohe für seine Übungsleiterinnen und Übungsleiter anbietet, sind noch Plätze frei: Vorschulturnen: Rangeln und Rufen. Kindertänze: Verschiedene Übungsformen und Spiele miteinander und gegeneinander – vielfältige Stundeninhalte, die Kinder fit machen und gesund halten. 9. April in Öhringen, Referentin: Kati Schaarschmidt. Erwachsene: Pilates meets Yoga. Grund- und Basiswissen: Atmung, Bewegungsabläufe, Kräftigung und Ausdauer, Parallelen, Stundenflow. 16. April in Öhringen, Referentin: Susanne Heinle. Anmeldungen (schriftlich) und Rückfragen an: Uschi Greth-Zubke, Verrenberger Weg 12, 74613 Öhringen, Telefon 07941 37335, E-Mail: greth-zubke@gmx.de

Frauen helfen Frauen

Der Verein Frauen helfen Frauen Hohenlohekreis lädt am Donnerstag, 24. März, zu einer musikalischen Revue mit Stimmtesten und ihrem neuen Programm „Doppelherz“ ein. Die Besucher hören Kombinationen aus bekannten und fast vergessenen Liedern und Chansons und werfen mit Karin Fu (Gesang) und Patrick Gläser (Piano) einen musikalischen Blick in die Abgründe von Liebe, Leben und Leidenschaft. Frauen und Männer sind eingeladen ins Haus an der Walk, Öhringen, 20 Uhr, Eintritt zehn Euro.



Neben den wöchentlichen Proben hatte sich das Akkordeon-Orchester Brettachtal am letzten Februarwochenende zusammengefunden, um sich auf sein Frühlingskonzert am 16. April vorzubereiten.

Foto: privat